

Protokoll:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 4. Juni 2020 beschlossen, die Stelle einer/ eines ehrenamtlichen Queerbeauftragten zu schaffen. Die/ der Queerbeauftragte vertritt die Interessen der queeren Bevölkerung und ist Vermittler*in zwischen der Stadtverwaltung und den in Koblenz lebenden Menschen. Vorrangig sollen für dieses Amt queere Menschen oder solche Personen berufen werden, die in örtlichen Queerorganisationen verantwortlich mitarbeiten. Die/ der Queerbeauftragte übt ein so genanntes schlichtes Ehrenamt im Sinne des § 18 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) aus. Daher dürfen nur Bürger*innen der Stadt Koblenz dieses Amt übernehmen. Die Wahl erfolgt durch den Stadtrat nach vorheriger Durchführung eines Bewerbungsverfahrens für die Dauer der Ratsperiode 2019-2024.

Im Rahmen des von der Verwaltung eingeleiteten Auswahlverfahrens wurden die in Koblenz im Handlungsfeld „Queere Lebensweisen“ tätigen Organisationen, Vereine und Verbände sowie die im Gleichstellungsausschuss vertretenen Fraktionen angeschrieben und gebeten, eine/ einen Kandidaten*in für die Übernahme des Ehrenamtes vorzuschlagen. In der Verwaltung sind drei Vorschläge eingegangen:

- Herr Udo Eulgem, wohnhaft in Koblenz (vorgeschlagen vom Koblenzer NarrenbunT 2007 e.V. für Schwule, Lesben und deren Freunde)
- Frau Gabriele Laschet-Einig, wohnhaft in Lahnstein (Eigenbewerbung)
- Frau Ruby Nilges, wohnhaft in Koblenz (vorgeschlagen von DIE LINKE. Stadtratsfraktion Koblenz)

Die Funktion der/ des ehrenamtlichen Queerbeauftragten wird als Ehrenamt im Sinne des § 18 der (GemO) ausgeübt. Aus diesem Grund können nur Bürger*innen der Stadt Koblenz dieses Ehrenamt wahrnehmen. Bürger*in der Gemeinde ist nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 GemO jede/ jeder Einwohner*in, die/ der wenigstens drei Monate in der Gemeinde wohnt. Frau Laschet-Einig wohnt in der Stadt Lahnstein und erfüllt daher nicht die Voraussetzung der Eigenschaft einer Bürgerin der Stadt Koblenz. Daher kann sie ein solches Ehrenamt in der Stadt Koblenz nicht ausüben und der Vorschlag (die Bewerbung) ist nicht berücksichtigungsfähig.

Der Gleichstellungsausschuss wurde vom Stadtrat mit Beschluss vom 04.06.2020 beauftragt, analog zur Stelle der/ des Behindertenbeauftragten, eine Vorschlagsempfehlung für die Wahl der/ des Queerbeauftragten der Stadt Koblenz zu geben.

4.1 Vorstellung der Kandidaten*innen

Im Anschluss an die Vorstellung der/ des Kandidaten*in hat der Gleichstellungsausschuss in geheimer Abstimmung das folgende Votum getroffen: Herr Udo Eulgem hat 7 Stimmen erhalten und Frau Ruby Nilges 8 Stimmen. Somit empfiehlt der Gleichstellungsausschuss, Frau Ruby Nilges zur ehrenamtlichen Queerbeauftragten der Stadt Koblenz zu wählen.

4.2 Abstimmung der Beschlussempfehlung für den Stadtrat

Im Anschluss an die Vorstellung der/ des Kandidaten*in hat der Gleichstellungsausschuss in geheimer Abstimmung das folgende Votum getroffen: Herr Udo Eulgem hat 7 Stimmen erhalten und Frau Ruby Nilges 8 Stimmen. Somit empfiehlt der Gleichstellungsausschuss, Frau Ruby Nilges zur ehrenamtlichen Queerbeauftragten der Stadt Koblenz zu wählen.